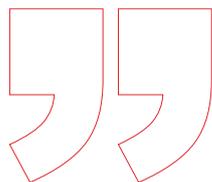


# Innovation ist Teil unserer DNA



Ein Beitrag von Sarah Eder

© Flashmovie – stock.adobe.com

## [RÜCKBLICK]

Wie setzt man neue Standards in der Dentalindustrie? Wie fördert man eine Innovationskultur im Unternehmen? Wie bleibt man am Zahn der Zeit? Die Antworten auf all diese Fragen und noch viel mehr verrät uns Dipl.-Ing. Peter Malata im Interview. Kurz vor der IDS 2025 werfen wir einen Blick auf die aktuellen Entwicklungen in der W&H Gruppe. Seit 1996 führt Peter Malata das Medizintechnikunternehmen, das heute mit rund 1.300 Mitarbeitern, drei Produktionsstandorten und 18 Vertriebsniederlassungen Produkte in 130 Länder weltweit exportiert.



Infos zum Unternehmen

### **W&H hat sich global als einer der Top-Dentalhersteller etabliert. Wie war der Weg der W&H Gruppe bis heute?**

Zu verdanken haben wir alles den beiden Feinmechanikern Jean Weber und Hugo Hampel. Sie gründeten W&H im Jahr 1890. Meine Eltern haben 1958 dann das Unternehmen erworben. Seitdem ist natürlich viel passiert. Wir sind gewachsen und haben uns vom Hersteller zahnmedizinischer Präzisionsinstrumente zum Lösungsanbieter weiterentwickelt. Unsere Hand- und Winkelstücke tragen auch heute noch unsere W&H Philosophie in sich: Höchste Präzision und Zuverlässigkeit – das ist, was unsere Produkte ausmacht. Auf der IDS 2025 widmen wir unseren Turbinen, Hand- und Winkelstücke, Kupplungen und Motoren einen eigenen Messestand. Dort zeigen wir auch unsere neue Synea Power Edition. Was ich damit sagen möchte, auch im Bereich der Hand- und Winkelstücke, gelingen uns immer wieder Innovationen, verbesserte Funktionalitäten und neue Features.

### **Das führt mich gleich zur nächsten Frage. Pionierarbeit spielt eine zentrale Rolle bei W&H. Sie haben einmal gesagt: „Ich bin überzeugt, dass Innovation der Motor eines Unternehmens ist.“ Wie fördern Sie diese bei W&H?**

Meiner Meinung nach braucht es für Innovationen ein Miteinander und gute Zusammenarbeit. Jeder Einzelne ist maßgeblich am Erfolg beteiligt, von der Idee über die Konstruktion bis hin zur Fertigung. Dieses Verständnis und das nötige Verantwortungsbewusstsein versuchen wir im Unternehmen zu fördern. Ein zentraler Aspekt dabei ist sicherlich unsere W&H Teamstruktur. Denn in einer Welt, die immer komplexer und schneller wird und in der sich Optionen vervielfachen, wollen wir unseren Kunden einzigartige Lösungen bieten. Unsere Anwender stellen uns also die Aufgaben, die wir gemeinsam als Team lösen.

### **W&H hat immer wieder Standards in der Dentaltechnik gesetzt. Was glauben Sie, macht es möglich, auch heute noch in einem so schnelllebigen Markt Maßstäbe zu setzen?**

Unsere engagierten und hoch qualifizierten Mitarbeiter. Ein Gespür für Trends. Die hohe Entwicklungskompetenz im Unternehmen. Der enge Kontakt zu unseren Kunden. Und das Wichtigste: Mut für Neues. Da könnte ich viele Dinge aufzählen. Innovation ist Teil unserer DNA – vielleicht könnte man es so am besten beschreiben.

**Sie haben angekündigt, auf der IDS 2025 ein komplett neues Produktportfolio zu präsentieren! Können Sie uns dazu schon etwas mehr erzählen? Worauf freuen Sie sich am meisten?**

Es soll ja spannend bleiben, zu viel wollen wir also noch nicht verraten. Aber es geht um fünf Produkte, die man von uns vielleicht nicht erwarten würde. Ich freue mich jedenfalls schon sehr auf die Reaktion unserer Kunden und auf viel positives Feedback. Dieses neue Portfolio, das von W&H entwickelt und produziert wird, ist für uns ein echter Meilenstein und ein wichtiger Schritt in die Zukunft. Abgesehen davon stellen wir auf der IDS natürlich noch weitere Neuheiten vor. Es gibt viel zu entdecken auf unseren beiden Messeständen. Im Bereich der Hygiene und Wiederaufbereitung sind wir Workflowanbieter mit Produkten, die perfekt aufeinander abgestimmt sind. Im Bereich der Oralchirurgie unterstützen wir Chirurgen mit unseren Produktlösungen optimal bei den unterschiedlichsten Behandlungen.



© W&H

**Erfahrung und Know-how werden bei W&H großgeschrieben. Sie selbst haben 2024 Ihr 40-jähriges Firmenjubiläum gefeiert. Was sind für Sie die wichtigsten Erkenntnisse aus diesen vier Jahrzehnten?**

40 Jahre klingen wie eine lange Zeitspanne – die Zeit ist aber wie im Flug vergangen. Ein Grund dafür ist sicherlich, dass wir mit Freude an die Dinge herangehen. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, immer wieder neue Wege zu beschreiten. Dabei behalten wir stets unsere Werte und das, was uns wirklich wichtig ist im Blick: höchste Produktqualität und eine enge Verbindung zu unseren Kunden und Partnern. Humor begleitet uns dabei tagtäglich in unserem Wirken – für mich einer der zentralen Werte der W&H Kultur.

**Lassen Sie uns abschließend noch einen Blick in die Zukunft werfen. Wo sehen Sie die W&H Gruppe in den nächsten zehn Jahren?**

In den nächsten zehn Jahren wollen wir uns und unsere Produkte kontinuierlich weiterentwickeln und uns noch breiter aufstellen. Mit W&H Med gehen wir jetzt bereits neue Wege und etablieren uns immer mehr als internationaler Partner in der Medizintechnik. Als Lösungsanbieter möchten wir insbesondere im Bereich der Digitalisierung weiter wachsen. Dabei steht der Mehrwert für unsere Kunden immer im Mittelpunkt. Das medizinische Fachpersonal soll sich jederzeit voll und ganz auf die Patienten konzentrieren – weil unsere Produkte dazu beitragen, Prozesse einfacher, schneller und sicherer zu gestalten. W&H war schon immer ein Pionier und als solchen sehe ich uns auch noch in zehn Jahren. Ein Innovationstreiber, der die Branche aktiv gestaltet. ■

**Unter dem Motto SO GOOD TO SEE YOU SOON präsentiert W&H auf der IDS 2025 über zehn Produktneuheiten.**

**MADE IN EUROPE À LA W&H**

*„Wir haben mehrfach bewiesen, dass Innovationen auch hier in Europa entstehen können. Die Entwicklung neuer Produkte und das Setzen von Standards haben bei uns einen besonders hohen Stellenwert. Für mich persönlich steht somit ‚made in Europe‘ für herausragende Qualität und den Anspruch, Lösungen auf höchstem Niveau zu schaffen. Bei W&H spiegelt sich dieser Anspruch in unserer modernen Fertigungsphilosophie wider. Laufende Prozessoptimierungen und unsere hohe Fertigungstiefe stellen sicher, dass wir strengste Qualitätskriterien einhalten – bis ins kleinste Bauteil.“*

„Peter Malata



Dipl.-Ing. Peter Malata, Eigentümer und Geschäftsführer der W&H Gruppe.

© W&H

# 3. FORTBILDUNG AUF GEGENSEITIGKEIT MALLORCA 2025

Jetzt Anmelden. Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Anreise Samstag, 13.09.2025 / Abreise Donnerstag, 18.09.2025



**Interview mit dem wissenschaftlichen Leiter  
der 3. Fortbildung auf Gegenseitigkeit  
Prof. Dr. Dr. Elmar Esser**

Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,  
OCOS Osnabrück

**Frage:** Herr Prof. Dr. Dr. Esser, was macht die Fortbildung „Auf Gegenseitigkeit“ so besonders?

**Prof. Dr. Dr. Esser:** Unser Konzept beruht darauf, dass alle Teilnehmer sowohl Referenten als auch Lernende sind. Das bedeutet, dass jeder sein Wissen einbringt und gleichzeitig von den Erfahrungen und Erkenntnissen der Kollegen profitiert. Diese interaktive Fortbildungsform ermöglicht einen intensiven fachlichen Austausch auf Augenhöhe.

**Frage:** Welche thematischen Schwerpunkte werden bei der Fortbildung gesetzt?

**Prof. Dr. Dr. Esser:** Unter meiner wissenschaftlichen Leitung stehen Themen wie navigierte Implantologie, Digitalisierung von der Diagnostik bis zur Prothetik sowie Fehlerquellen, Gefahren und Risikofaktoren im Fokus. Auch Aspekte der allgemeinen Zahnmedizin, der Oralchirurgie und des Praxismanagements, einschließlich Abrechnung, Wirtschaftlichkeit und Digitalisierung der Verwaltung, werden behandelt. Eine Praxis ist erst dann digitalisiert, wenn das einzige Papier in der Praxis das Toilettenpapier ist.

**Frage:** Wer kann an dieser Fortbildung teilnehmen?

**Prof. Dr. Dr. Esser:** Die Veranstaltung richtet sich an Zahnärzte, Zahntechniker und zahnmedizinische Fachangestellte. Zudem sind auch Begleitpersonen willkommen.

**Frage:** Wie läuft die Veranstaltung ab?

**Prof. Dr. Dr. Esser:** Die Fortbildung findet vom 13. bis 17. September 2025 im Lindner Golf & Wellness Resort auf Mallorca statt. Am Sonntag beginnt das Programm mit einer Registrierung und einem Get-together. Von Montag bis Mittwoch folgen intensive Vortragszeiten für Ärzte und Praxispersonal. Am letzten Nachmittag besteht optional die Möglichkeit, an einer Katamaran-Tour mit Party, Badepause und BBQ teilzunehmen.

**Frage:** Können die Teilnehmer auch selbst Vorträge halten?

**Prof. Dr. Dr. Esser:** Ja, das ist sogar ausdrücklich erwünscht! Wer einen Vortrag halten möchte, sollte diesen bis zum 31. Mai 2025 bei mir einreichen.

**Frage:** Ist die Fortbildung familienfreundlich gestaltet?

**Prof. Dr. Dr. Esser:** Absolut! Während der Vorträge wird eine Kinderbetreuung angeboten. Es gibt einen KidsClub für Kinder ab vier Jahren, einen Spielplatz und das hoteleigene Kinderhaus „Bendi Club“, das ganzjährig geöffnet ist.

**Frage:** Welche Kosten fallen für die Teilnehmer an?

# 20

# Fortbildungspunkte

gemäß BZÄK

13.09. – 18.09.2025  
Tagungspauschale  
299,-



**Prof. Dr. Dr. Esser:** Die Tagungspauschale beträgt 299 Euro pro Person für Zahnärzte und 199 Euro für Begleitpersonen oder Praxismitarbeiter. Zusätzlich können ein BBQ-Abend und die Katamaran-Tour optional gebucht werden. Die Hotelübernachtung kostet im Doppelzimmer 134,50 Euro pro Person und Nacht, bei Einzelbelegung 209 Euro. Die Kosten können vollständig als Betriebsausgaben von der Praxis geltend gemacht werden.

**Frage:** Wie kann man sich anmelden?

**Prof. Dr. Dr. Esser:** Die Anmeldung ist über die Webseite [www.carecapital.de/mallorca](http://www.carecapital.de/mallorca) möglich oder durch Scannen des QR-Codes. Zudem sollte die Hotelbuchung direkt per E-Mail bei Frau Vivien Haas vom Lindner Resort auf Mallorca erfolgen ([vivien.haas@lindnerhotels.com](mailto:vivien.haas@lindnerhotels.com), **Betreff:** „CareCapital Fortbildung September 2025“).

**Frage:** Gibt es eine Begrenzung der Teilnehmerzahl?

**Prof. Dr. Dr. Esser:** Ja, es stehen nur begrenzte Plätze zur Verfügung. Daher empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung, um sich die Teilnahme zu sichern.

Das Interview führte Uwe Waldenmeyer, Krefeld.

## Interview mit Frank Rosema, Referent

Experte für digitale Medizintechnik & Systemberatung, Medentis



**Frage:** Herr Rosema, was macht die digitale Medizintechnik so spannend?

**Frank Rosema:** Sie entwickelt sich rasant weiter und ermöglicht zukunftsichere, standardkonforme Lösungen für Praxen und Labore. Die zentrale Verwaltung medizinischer Daten und optimierte Workflows spielen dabei eine entscheidende Rolle.

**Frage:** Welche Bedeutung haben medizinische Schnittstellen?

**Frank Rosema:** Sie ermöglichen den reibungslosen Datenaustausch. Zusammen mit der medworkx-Software entstehen innovative DICOM- und PACS-Lösungen mit höchsten Sicherheits- und Effizienzstandards.

**Frage:** Wie verändern digitale Zwillinge der Patienten (Avatare) die Zahnmedizin?

**Frank Rosema:** Sie ermöglichen präzisere Behandlungen. RAYFace von RAY ist der einzige geometrisch korrekte Gesichtsscanner und bildet den Ausgangspunkt für den digitalen Workflow.

**Frage:** Was erwartet die Teilnehmer Ihrer Session?

**Frank Rosema:** Praxisnahe Einblicke und innovative Lösungen zur Integration moderner Technologien in den Praxisalltag.

Jetzt anmelden unter  
[carecapital.de/mallorca](http://carecapital.de/mallorca)



Ihre Ansprechpartner:

**Horst Weber**  
[weber@mehrwert.ag](mailto:weber@mehrwert.ag)

**Daniela Barth**  
[veranstaltungen@carecapital.de](mailto:veranstaltungen@carecapital.de)



Mehrwert Beratung GmbH  
Beratung für Ärzte und Kliniken  
Siebenhäuser 7a · 47906 Kempen  
[www.mehrwert.ag](http://www.mehrwert.ag)